<u>Auszahlungsantrag</u> für das Kalenderjahr 2010 zur Freiwilligen Vereinbarung

Kooperation:……Schladen……..

von

Name, Vorname		Telefon
Ortsteil, Straße, Haus-Nr.		Telefax
PLZ	Wohnort	E-Mail
Konto-Nr.	Bankleitzahl	Kreditinstitut
Registrier-Nr. aus Agrarförderantrag: **0 3** _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Vertrags-Nr.: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ (s. § 3 Abs. 1 des Vertrags) Vertragszeitraum (s. § 4 des Vertrags): __.__.____ bis __.__.____ Zuständige Bewilligungsstelle der Landwirtschaftskammer		

an

NLWKN Betriebsstelle …….SÜD……., nachstehend NLWKN genannt

Hiermit beantrage ich im Rahmen der mit Ihnen geschlossenen und oben näher bezeichneten Freiwilligen Vereinbarung die unten stehende Ausgleichszahlung.

Die nachfolgend genannte Maßnahme wird im Zeitraum **01.09.2010** bis zum **30.06.2011** auf folgenden Flächen im genannten Umfange vertragsmäßig erbracht:

Maßnahmenbezeichnung (regionalspezifische Bezeichnung)	**FV-Code** (gem. Kombi.-tabelle DFA)
Leguminosenfreier Zwischenfruchtanbau	**I.E**

<u>Bewirtschaftungsauflagen:</u>

- Einsaat einer leguminosenfreien Zwischenfrucht bis zum 05.09.,
- Umbruch der Zwischenfrucht frühestens ab dem 15.02. des Folgejahres; Ausnahmen: auf Flächen mit sehr geringer bis mittlerer Austragsgefährdung ab dem 15.11. des Einsaatjahres der Zwischenfrucht, bei Frühkartoffeln, die unter Folie oder Vlies angebaut werden frühestens ab dem 15.01. des Folgejahres,
- Düngung zur Zwischenfrucht nur nach Empfehlung des Zusatzberaters, max. 40 kg N/ha. Bei Abfuhr des Aufwuchses unter Einberechnung der erwarteten Ertragshöhe bis max. 80 kg N/ha,
- die N-Düngung zur Zwischenfrucht ist mit mindestens 50 % in die Düngeplanung zur Nachfrucht einzubeziehen, sofern der Aufwuchs nicht abgefahren wird,
- aufgelaufener Ausfallraps, vorangestellte Untersaaten und nach Ablauf des Stilllegungszeitraumes stehen gelassene Brachen gelten als Zwischenfrüchte (die gleichzeitige Förderung von Untersaat und Zwischenfruchtanbau ist nicht möglich),
- Beweidung der Zwischenfruchtbestände ist unzulässig,
- bei einer Randbearbeitung darf diese Fläche nicht als Vereinbarungsfläche berücksichtigt werden und ist von der Vertragsfläche zu subtrahieren.

Ausgleichshöhe: (bitte ankreuzen)

o 110 €/ha (bei NAG 4 oder 5)
o 87 €/ha (bei NAG 1, 2 oder 3)

Auszahlungstermin: ab 15.11.2010

Schlagnummer gem. Zusatzberatung mit Kürzel für das jeweilige Gebiet	Feldblocknummer Denili-	Schlag-Nr. lt. GFN	Schlaggröße lt. GFN (ha)	Vertragsfläche (ha)	Ausgleich (€/Schlag)	€ je Schlag
Summe pro Jahr:				.....ha		.....€

Ich bitte um Überweisung auf mein oben genanntes Konto gemäß den geltenden Fristvorgaben nach Kooperationsbeschluss, spätestens jedoch bis zum 31.12. des jeweiligen Jahres, in dem die Bewirtschaftungsauflagen erbracht wurden.

BewirtschafterIn

.....

Ort, Datum

.....

(rechtsverbindliche Unterschrift)

Prüfvermerk

Hiermit wird der Auszahlungsantrag bestätigt. Die Überweisung der Ausgleichszahlung wird veranlasst.

NLWKN, Betriebsstelle SÜD

Braunschweig,.....

Ort, Datum

.....

(rechtsverbindliche Unterschrift)